

# Ich baue mir ein Vorbild

**Aufgabenstellung:** Ein Vorbild bauen.

**Zielsetzung:** Die Workshopteilnehmer sollen sich mit ihren (inneren) Vorbildern auseinander setzen.

**Hinweise:**

- bei diesem Workshop geht es um kreativen Zugang/ kreative Umsetzung des Themas
- Workshopleiter hat Material dabei und macht Vorschläge bzw. gibt Impulse
- Reflektionsphase: Was war/ist mir wichtig bei meinem Vorbild?
- Nebeneffekt: Übung und Anleitung in kreativer Methode

**Ergebnissicherung:** Infoblatt für Teilnehmermappe (siehe Informationen für Workshopleiter)

Zeitbedarf	Inhalt	Anweisungen / Material
<b>1. Wir bauen uns ein Vorbild</b>		
<b>Ziel / Ergebnis:</b> Mein ideales Vorbild		
10 Min.	<b>Charaktereigenschaften:</b> Welche muss mein Vorbild haben? Welche darf es nicht haben? Welche Eigenschaften von welchen Menschen imponieren mir?	<b>Vorbereitung:</b> Umriss eines Menschen auf Packpapierrolle zeichnen <b>Stillarbeit:</b> jeder schreibt Eigenschaften auf (Kartei)Karten und legt sie auf die Figur. (ggf. auf das betr. Körperteil) <b>Regel:</b> niemand sagt etwas, die Karten werden nicht kommentiert/diskutiert.
10 Min.	<b>Sortieren und bewerten</b>	1. Karten nach Gemeinsamkeiten ordnen 2. nach Wichtigkeit ordnen; die Gewichtung diskutieren: warum ist mir was wichtig / unwichtig / gibt es Ergänzungswünsche
15 Min.	<b>Brief an sich selbst schreiben:</b> <b>Thema:</b> Was müsste ich tun / an meinem Leben ändern, um diesem Vorbild ähnlicher zu werden?	Briefpapier/Kopien mit Thema als Überschrift „Liebe/r .....“
10 Min.	<b>Reflexionsrunde:</b> Möchte jemand seinen Brief vorlesen? Wie ist es dir beim Schreiben / beim Hören damit ergangen?	Als Leiter bitte darauf achten, dass mit den Gefühlsäußerungen sorgfältig umgegangen wird. Niemanden bloßstellen oder kritisieren. Möglicherweise macht sich Frust breit: das schaff ich nie! Einfach mal wahrnehmen und akzeptieren.
<b>2. Wir „entmythologisieren“ unser Ideal-Vorbild</b>		
<b>Ziel:</b> 1. Vorbilder sind auch „nur“ Menschen, mit den gleichen Problemen, Stärken und Schwächen wie du und ich; 2. „vorbildlich“ sind sie vor allem darin, dass sie sich darin (trotzdem) von Gott angenommen wissen. („Rechtfertigung des Sünders“ ist auch Versöhnung mit der eigenen Unvollkommenheit !! )		
5 Min.	„stark“ von „Ich und Ich“	CD „Vom selben Stern“ 4:17 Min. CD-Radio Lied-Text verteilen ( <a href="http://www.magistrix.de/lyrics/Ich%20Und%20Ich/">www.magistrix.de/lyrics/Ich%20Und%20Ich/</a> )
15 Min.	<b>Was sagt dir „stark“ zum Thema „Vorbild“, Ideale, Idole, Stars etc.?</b>	Rundgespräch

(15 Min.)	<b>1. Alternative: „Wer bin ich“</b> - Wer bin ich wirklich? - Wer bin ich eigentlich?	Textblatt mit dem Bonhoeffer-Gedicht (ggf. einige Informationen zu Bonhoeffer geben; vgl. Wikipedia) Ziel: letzter Satz des Gedichtes
(15. Min.)	<b>2. Alternative: „Gabi, 18“</b>	Textblatt Aufgabe: - unterstreichen, was du nachempfinden kannst / wo es dir auch so geht oder gegangen ist. - Fragezeichen, wo du etwas zur Diskussion oder in Frage stellen möchtest Rundgespräch, Diskussion
	<b>Singen: Du bist Du</b>	CoSi II 374
<b>3. Wir entdecken Gottes Vor-Bild von uns</b>		
<b>Ziel:</b> Gott hat ein Bild von mir – und ich werde dem Bild ähnlicher, wenn ich es ansehe		
10 Min.	<b>Die Geschichte der Baronin Sonja Knips</b>	Vorlesen: Textblatt Bilder zeigen
15 Min.	<b>Wie Gott mich vor-ge-bildet hat (Taufe / Geistesgaben)</b>	Bibelarbeit / Texte: Gal. 3,26f Röm. 12,3; Eph.4,7

Texte und Medien sind zu erhalten bei  
Pfarrer Jürgen Wienecke  
An der Kreuzmühle 26  
76829 Landau  
Tel.: 06341/930892  
landau@selk.de